

## Werk

**Titel:** Der Kaufmann von Venedig

**Ort:** Weimar

**Jahr:** 1892

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?338281509\\_0027|log31](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?338281509_0027|log31)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

V, 1. *P.* Das ist der wahre Zweck von unserm End' und Ziel.

*That is the true beginning of our end.*

---

„ *Th.* Das Beste in dieser Art ist nur Schattenspiel.

*The best in this kind are but shadows.*

---

„ *Dm.* Gut gebrüllt, Löwe!

*Well roared, Lion!*

---

„ *T.* Singt und segnet diesen Ort.

*Will we sing, and bless this place.*

---

## Der Kaufmann von Venedig.

Doge = D.

Prinz von Marocco = M.

Prinz von Aragon = P. A.

Antonio = A.

Bassanio = B.

Salarino = Sal.

Graziano = G.

Lorenzo = L.

Shylock = Sh.

Lanzelot Gobbo = L. G.

Porzia = P.

Nerissa = N.

---

I, 1. *Sal.* Mein Hauch, der meine Suppe kühlte, würde

Mir Fieberschauer anwehn, dächt' ich dran,

Wieviel zur See ein starker Wind kann schaden.

*My wind cooling my broth*

*Would blow me to an ague, when I thought*

*What harm a wind too great at sea might do.*

---

„ *G.* O mein Antonio, ich kenne deren,

Die man deswegen bloß für Weise hält,

Weil sie nichts sagen; sprächen sie, sie brächten

Die Ohren, die sie hören, in Verdammniß.

*O my Antonio, I do know of those*

*That therefore only are reputed wise*

*For saying nothing, when, I am very sure,*

*If they should speak, would almost damn those ears.*

- I, 1. *B.* Graziano spricht unendlich viel Nichts, mehr als irgend ein Mensch in ganz Venedig. Seine vernünftigen Gedanken sind wie zwei Weizenkörner in zwei Scheffeln Spreu versteckt: ihr sucht den ganzen Tag, bis ihr sie findet, und wenn ihr sie habt, so verlohnen sie das Suchen nicht.

*Gratiano speaks an infinite deal of nothing, more than any man in all Venice. His reasons are as two grains of wheat hid in two bushels of chaff: you shall seek all day ere you find them, and when you have them, they are not worth the search.*

- „ *B.* In meiner Schulzeit, wenn ich einen Bolzen Verloren hatte, schoß ich seinen Bruder, Von gleichem Schlag, den gleichen Weg; ich gab Nur besser Acht, um jenen aufzufinden.

*In my school-days, when I had lost one shaft,  
I shot his fellow of the self-same flight  
The self-same way with more advised watch,  
To find the other forth.*

2. *N.* Es ist also kein mittelmäßiges Loos, im Mittelstande zu sein. Ueberfluß kommt eher zu grauen Haaren, aber Auskommen lebt länger.

*It is no mean happiness therefore, to be seated in the mean: superfluity comes sooner by white hairs, but competency lives longer.*

- „ *P.* Gute Sprüche, und gut vorgetragen.

*Good sentences, and well pronounced.*

- „ *P.* Wäre thun so leicht, als wissen, was gut zu thun ist, so wären Kapellen Kirchen geworden, und armer Leute Hütten Fürstenpaläste.

*If to do were as easy as to know what were good to do, chapels had been churches and poor men's cottages princes' palaces.*

- „ *P.* Solch ein Hase ist Tollheit, der junge Mensch, daß er weghüpft über das Netz des Krüppels guter Rath.

*Such a hare is madness the youth, to skip o'er the meshes of good counsel the cripple.*

I, 2. *P.* Gott schuf ihn, also laßt ihn für einen Menschen gelten.

*God made him, and therefore let him pass for a man.*

---

„ *P.* Sehr abscheulich des Morgens, wenn er nüchtern ist; und höchst abscheulich des Nachmittags, wenn er betrunken ist.

*Very vilely in the morning, when he is sober; and most vilely in the afternoon, when he is drunk.*

---

3. *Sh.* Antonio ist ein guter Mann.

*Antonio is a good man.*

---

„ *Sh.* Es giebt Landratten und Wasserratten, Wasserdiebe und Landdiebe.<sup>1)</sup>

*There be land-rats and water-rats, water-thieves and land-thieves.*

---

„ *Sh.* Ich will mit euch handeln und wandeln, mit euch stehen und gehen, und was dergleichen mehr ist; aber ich will nicht mit euch essen, mit euch trinken, noch mit euch beten.

*I will buy with you, sell with you, talk with you, walk with you, and so following, but I will not eat with you, drink with you, nor pray with you.*

---

„ *Sh.* Wie sieht er einem falschen Zöllner gleich.

*How like a fawning publican he looks.*

---

„ *Sh.* Wenn ich ihm 'mal die Hüfte rühren kann,  
So thu' ich meinem alten Grolle gütlich.

*If I can catch him once upon the hip,  
I will feed fat the ancient grudge I bear him.*

---

„ *Sh.* Verflucht mein Stamm,  
Wenn ich ihm je vergebe!

*Cursed be my tribe,  
If I forgive him!*

---

<sup>1)</sup> Landdiebe und Wasserdiebe.

I, 3. A. Shylock, wiewohl ich weder leih' noch borge,  
Um Wucherzins<sup>1)</sup> zu geben oder nehmen,  
Doch will ich, weil mein Freund es dringend braucht,  
Die Sitte brechen.

*Shylock, although I neither lend nor borrow,  
By taking nor by giving of excess,  
Yet, to supply the ripe wants of my friend,  
I'll break a custom.*

„ Sh. Gewinn ist Segen, wenn man ihn nicht stiehlt.  
*And thrift is blessing, if men steal it not.*

„ A. Steht dies, um Zinsen gut zu heißen, da?  
*Was this inserted to make interest good?*

„ A. Der Teufel kann sich auf die Schrift berufen.  
Ein arg Gemüth, das heil'ges Zeugniß vorbringt,  
Ist wie ein Schalk mit Lächeln auf der Wange.

*The devil can cite Scripture for his purpose.  
An evil soul producing holy witness  
Is like a villain with a smiling cheek.*

„ Sh. Signor Antonio, viel und oftmals  
Habt ihr auf dem Rialto mich geschmäht.  
*Signior Antonio, many a time and oft  
In the Rialto you have rated me  
About my moneys . . .*

„ Sh. Denn Dulden ist das Erbtheil meines Stammes.  
*For sufferance is the badge of all our tribe.*

„ Sh. Hat ein Hund Geld?  
*Hath a dog money?*

---

<sup>1)</sup> Ueberschuß.

I, 3. *Sh.*           Schöner Herr, am letzten Mittwoch  
Spiet ihr mich an; ihr tratet mich den Tag;  
Ein andermal hießt ihr mich einen Hund;  
Für diese Höflichkeiten will ich euch  
Die und die Gelder leihn.

*Fair sir, you spit on me on Wednesday last;  
You spurn'd me such a day; another time  
You call'd me dog; and for these courtesies  
I 'll lend you thus much moneys.*

„ *Sh.*           Nun seht mir, wie ihr stürmt!  
Ich wollt' euch Liebes thun . . .

*Why, look you, how you storm!  
I would be friends with you and have your love.*

„ *Sh.* Laßt uns ein volles Pfund von eurem Fleisch  
Zur Buße setzen.

*Let the forfeit  
Be nominated for an equal pound  
Of your fair flesh . . .*

„ *Sh.* Und, bitt' euch, kränkt mich nicht für meine Liebe.

*And, for my love, I pray you wrong me not.*

„ *B.* Ich mag nicht Freundlichkeit bei tückischem Gemüthe.

*I like not fair terms and a villain's mind.*

II, 1. *M.* Verschmähet mich um meine Farbe nicht.

*Mislike me not for my complexion.*

2. *L. G.* Das ist ein weiser Vater, der sein Kind kennt.

*It is a wise father that knows his own child.*

5. *Sh.*           Fest gebunden, fest gefunden,  
Das denkt ein guter Wirth zu allen Stunden.

*Fast bind, fast find;  
A proverb never stale in thrifty mind.*

II, 6. *G.* Verliebte laufen stets der Uhr voraus.

*For lovers ever run before the clock.*

---

„ *G.* Jedes Ding  
Wird mit mehr Trieb erjaget als genossen.

*All things that are  
Are with more spirit chased than enjoy'd.*

---

„ *J.* Doch Lieb' ist blind, Verliebte sehen nicht  
Die art'gen Narrethei'n, die sie begehen.

*But love is blind, and lovers cannot see  
The pretty follies that themselves commit.*

---

7. *M.* Der mich erwählt, gewinnt, was mancher Mann begehrt.

*Who chooseth me shall gain what many men desire.*

---

„ *M.* Alles ist nicht Gold, was gleißt.

*All that glisters is not gold.*

---

9. *P. A.* O würden Güter, Rang und Aemter nicht  
Verderbter Weis' erlangt, und würde Ehre  
Durch das Verdienst des Eigners rein erkauft;  
Wie mancher deckte dann sein bloßes Haupt!

*O, that estates, degrees and offices  
Were not derived corruptly, and that clear honour  
Were purchased by the merit of the wearer,  
How many then should cover that stand bare.*

---

III, 1. *Sh.* Da habe ich einen andern schlimmen Handel; ein Banke-  
rottierer . . .

*There I have another bad match: a bankrupt . . .*

---

„ *Sh.* Er sehe sich vor mit seinem Schein!

*Let him look to his bond!*

---

„ *Sh.* Fische mit zu ködern.

*To bait fish withal.*

III, 1. *Sh.* Hat nicht ein Jude Augen? Hat nicht ein Jude Hände,  
Gliedermaßen, Werkzeuge, Sinne, Neigungen, Leidenschaften?

*Hath not a Jew eyes? hat not a Jew hands, organs, dimensions,  
senses, affections, passions?*

---

„*Sh.* Wenn ihr uns stecht, bluten wir nicht? Wenn ihr uns  
kitzelt, lachen wir nicht?

*If you prick us, do we not bleed? if you tickle us, do we not laugh?*

---

„*Sh.* Wenn ein Jude einen Christen beleidigt, was ist seine  
Menschenliebe? <sup>1)</sup> Rache.

*If a Jew wrong a Christian, what is his humility? Revenge.*

---

„*Sh.* Die Bosheit, die ihr mich lehrt, die will ich ausüben.

*The villany you teach me, I will execute.*

---

„*Sh.* Ich wollt', meine Tochter läge todt zu meinen Füßen, und  
hätte die Juwelen in den Ohren!

*I would my daughter were dead at my foot, and the jewels in  
her ear!*

---

„*Sh.* Du giebst mir einen Dolchstich.

*Thou stickest a dagger in me.*

---

„*Sh.* Du marterst mich, Tubal; es war mein Türkis, ich bekam  
ihn von Lea.

*Thou torturest me, Tubal: it was my turquoise: I had it of Leah.*

---

2. *P.* Zu lange red' ich, doch nur um die Zeit  
Zu dehnen.

*I speak too long; but 't is to peize the time,  
To eke it, and to draw it out in length.*

---

<sup>1)</sup> Demuth.



III, 5. *L. G.* Dies Christenmachen wird den Preis der Schweine steigern.

*This making of Christians will raise the price of hogs.*

---

IV, 1. *D.* Shylock, die Welt denkt, und ich denk' es auch,  
Du treibest diesen Anschein deiner Bosheit  
Nur bis zum Augenblick der That.

*Shylock, the world thinks, and I think so too,  
That thou but lead'st this fashion of thy malice  
To the last hour of act.*

---

„ *D.* Wir all' erwarten milde Antwort, Jude.

*We all expect a gentle answer, Jew.*

---

„ *Sh.* Bei unserm heil'gen Sabbath schwor ich es,  
Zu fordern, was nach meinem Schein mir zusteht.  
Wenn ihr es weigert, thut's auf die Gefahr  
Der Freiheit und Gerechtsam' eurer Stadt.

*And by our holy Sabbath have I sworn  
To have the due and forfeit of my bond:  
If you deny it, let the danger light  
Upon your charter and your city's freedom.*

---

„ *Sh.* Wie? wenn mich eine Ratt' im Hause plagt,  
Und ich, sie zu vergiften, nun dreitausend  
Dukaten geben will?

*What if my house be troubled with a rat  
And I be pleased to give ten thousand ducats  
To have it baned?*

---

„ *Sh.* Muß ich nach deinem Sinn dir Antwort geben?

*I am not bound to please thee with my answers.*

---

„ *Sh.* Was? läß'st du dich die Schlange zweimal stechen?

*What, wouldst thou have a serpent sting thee twice?*

IV, 1. *Sh.* Das Pfund Fleisch, das ich verlange,  
Ist theu'r erkauf't, ist mein, und ich will's haben.  
Wenn ihr's versagt, pfui über eu'r Gesetz!  
*The pound of flesh, which I demand of him,  
Is dearly bought: 't is mine and I will have it.  
If you deny me, fie upon your law!*

---

„ *Sh.* Die Buß' dem Bankrottierer auszuschneiden.  
*To cut the forfeiture from that bankrupt there.*

---

„ *Sh.* Bis du von meinem Schein das Siegel wegschiltst,  
Thu'st du mit Schrei'n nur deiner Lunge weh.  
*Till thou canst rail the seal from off my bond,  
Thou but offend'st thy lungs to speak so loud.*

---

„ *D.* Ich ersuche euch, laßt seinen Mangel an Jahren keinen  
Grund sein, ihm eine anständige Achtung zu versagen.  
*I beseech you, let his lack of years be no impediment to let him  
lack a reverend estimation.*

---

„ *P.* Die Art der Gnade weiß von keinem Zwang.  
*The quality of mercy is not strain'd.*

---

„ *Sh.* Ein Daniel kommt zu richten, ja ein Daniel!  
Wie ich dich ehr', o weiser junger Richter!  
*A Daniel come to judgment! yea a Daniel!  
O wise young judge, how I do honour thee!*

---

„ *Sh.* Ein Eid! ein Eid! ich hab 'nen Eid im Himmel!  
*An oath, an oath, — I have an oath in heaven.*

---

„ *Sh.* Ich steh' hier auf meinen Schein.  
*I stay here on my bond.*

---

„ *Sh.* Sehr wahr: o weiser und gerechter Richter!  
Um wie viel älter bist du, als du aussiehst!  
*'t is very true: O wise and upright judge!  
How much more elder art thou than thy looks!*

IV. 1. *Sh.* Ich kann's nicht finden, 's ist nicht in dem Schein.

*I cannot find it; 't is not in the bond.*

---

„ *A.* Denn schneidet nur der Jude tief genug,  
So zahl' ich gleich die Schuld von ganzem Herzen.

*For if the Jew do cut but deep enough,  
I 'll pay it presently with all my heart.*

---

„ *Sh.* Ist das Gesetz?

*Is that the law?*

---

„ *G.* Ein zweiter Daniel, ein Daniel, Jude!  
Ungläubiger, ich hab' dich bei der Hüfte.

*A second Daniel, a Daniel, Jew!  
Now, infidel, I have you on the hip.*

---

„ *P.* Sein Recht nur soll er haben, und den Schein.

*He shall have merely justice and his bond.*

---

„ *G.* Dank, Jude, daß du mich das Wort gelehrt.

*I thank thee, Jew, for teaching me that word.*

---

„ *Sh.* Ihr nehmt mein Haus, wenn ihr die Stütze nehmt.

*You take my house, when you do take the prop.*

---

V, 1. *L.* In solcher Nacht wie diese . . .

*In such a night as this . . .*

---

„ *L.* Der Mann, der nicht Musik hat in ihm selbst,  
Den nicht die Eintracht süßer Töne rührt,  
Taugt zu Verrath, zu Unheil<sup>1)</sup> und zu Tücken.

*The man that hath no music in himself,  
Nor is not moved with concord of sweet sounds,  
Is fit for treasons, stratagems and spoils.*

---

<sup>1)</sup> zur Räuberei . .